Ner 238.

DZIENNIK RZĄDOWY WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

W Krakowie dnia 10 Grudnia 1853 r.

Nro 1182 K. G. E. [586]

Kundmachung.

Seine k. k. apostolische Majestät haben mit allerhöchstem Kabinetsschreiben vom 7 Februar 1853 hinsichtlich der Grundentlastung die allerhöchste Willensmeinung dahin auszusprechen geruht, daß auf die, den Gutsbesitzern in Galizien, der Bukowina und dem Großherzogthume Krakau gebührende Entschädigung für die aufgehobenen Urbarialbezüge ihnen unter angemessenen Vorsichten und insbesondere mit Beobachtung der, den Hypothekar-Gläubigern zustehenden Rechte, bis die Verhandlungen über die Ermittlung der Entschädigung geschlossen sind, Abschlagszahlungen in Grundentlastungs-Obligationen geleistet werden. In Vollzugsetzung dieser allerhöchsten Willensmeinung hat der Herr Minister des Innern mit hohem Erlaße vom 23 November 1853 Z. 6467 M. F. über die Art, wie und von wem vor Liquidirung des Entschädigungs-Kapitales für die aufgehobenen Urbarialbezüge Abschlagszahlungen hierauf (Kapitalsvorschüße) angesucht, bemessen und bewilligt werden können, Folgendes festzusetzen befunden:

1) Dem bücherlichen Besitzer eines bezugsberechtigten Privatgutes kann ein Kapitalsvorschuß und zwar höchstens bis zum zwanzigfachen Betrage des Urbarial-Entschädigungs-Vorschußes, welchen derselbe nach dem, für die Ausmittlung der Urbarial-Entschädigungsvorschüße gesetzlich bestimmten Maßstabe bisher jährlich bezogen hat oder zu beziehen berechtigt gewesen wäre, bewilligt werden.

2) Diese Kapitalsvorschüße wird der Grundentlastungsfond in Schuldverschreibungen leisten und letztere mit fünf vom Hundert verzinsen.

Diese Zinsen treten an die Stelle der bisherigen Urbarial-Entschädigungsvorschüße, welche daher mit dem Beginne des Zinsenlaufes der ausgestellten Grundentlastungs-Schuldverschreibungen nach Verhältniß des bewilligten Kapitalsvorschußes ganz oder theilweise aufzuhören haben.

Diese Zinsen werden bei der definitiven Abfertigung ebenso wie die Urbarial-Entschädigungsvorschüße von der verfallenen Rente abgerechnet.

3) Gesuche um Kapitalsvorschüße sind bei der betreffenden Grundentlastungs-Ministerial-Commission oder dem Ministerial-Commissäre zu überreichen.

4) Den Gesuchen ist:

a) die Verständigung des Ministerial-Commissärs von bisher flüßig gemachten Urbarial-Entschädigungsvorschüßen, dann

b) der Ausweis des bücherlichen Besitzes des Bezugsberechtigten Gutes beizuschließen, und nebstbei

c) der angesuchte Kapitalsvorschuß der Ziffer nach auszudrücken.

5) Die Bewilligung an Kapitalsvorschüßen steht dem Ministerium des Innern zu.

6) Auf Grundlage der erhaltenen Bewilligung hat der Vorschußwerber nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 8 Novem-

der 1853 bei der Real=Instanz des bezugsberechtigten Gutes die Zuweisung des bewilligten Vorschußes zu erwirken.

7) Das Gericht wird die Grundentlastungsfonds=Direktion von der Zuweisungs=Erledigung und deren Rechtskraft verständigen, und die Grundentlastungsfonds=Direktion wird sofort nach der ihr ertheilten Instrukzion die ungesäumte Ausfertigung der Schuldverschreibungen verfügen.

Hievon werden alle Bezugsberechtigten, welche um einen Kapitalsvorschuß einzuschreiten beabsichtigen, in Gemäßheit des bezogenen hohen Ministerial=Erlaßes zur Nachachtung verständiget.

Von der k. k. Grundentlastungs=Ministerial=Commission für das Großherzogthum Krakau.

Krakau am 24 November 1853.

Der Präsident

Hietzgern.

Nro 25. [575]

Vorladung.

Nachdem am 25 Juni 1850 in einem versperrten Keller zu Pradnik biały, in mehreren Päcken, Baum= und Schafwollwaaren, dann russischer Thee, ohne einer Deckung beanständet worden sind, so wird Jedermann, der einen Anspruch auf diese Gegenstände geltend machen zu können glaubt, aufgefordert, binnen dreißig Tagen vom Tage der Kundmachung der gegenwärtigen Vorladung an gerechnet, in der Amtskanzlei dieser k. k. Kammeral=Bezirks=Verwaltung zu erscheinen, widrigens, wenn dieses unterbleiben sollte, mit der angehaltenen Sache den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Von der k. k. Kammeral = Bezirks = Verwaltung.

Krakau am 14 November 1853.

(3. m.) **Pacher.**

Ner 2104 D. K. T. **CENY ZBOŻA** [587]

na targowicy publicznéj w Krakowie w 3 gatunkach praktykowane (w monecie konw).

Dnia 6 Grudnia 1853 r.	1 Gatunek				2 Gatunek				3 Gatunek			
	od		do		od		do		od		do	
	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.	zr.	xr.
Korzec Pszenicy zimowéj . .	11	45	12	—	11	15	11	30	10	45	11	—
„ „ jaréj do siewu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Żyta	9	—	9	20	—	—	8	45	—	—	8	30
„ Jęczmienia	8	30	8	51	—	—	8	—	7	—	7	45
„ Owsa	—	—	4	45	4	15	4	30	—	—	4	—
„ Grochu	—	—	12	—	—	—	11	45	—	—	—	—
„ Jagieł	—	—	15	20	—	—	14	30	—	—	—	—
„ Wyki	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tatarki	—	—	4	30	—	—	4	15	—	—	4	—
„ Prosa	—	—	8	—	—	—	7	15	—	—	—	—
„ Rzepaku zimowego . . .	—	—	12	—	—	—	11	30	—	—	—	—
„ Ziemniaków	—	—	4	30	—	—	4	—	—	—	—	—
Para kapłonów poprawnych .	—	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ gęsi „ .	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ kaczek „ .	—	36	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Zajęcy „ .	2	—	2	45	—	—	—	—	—	—	—	—
Garniec powideł	—	—	—	52½	—	—	—	—	—	—	—	—
Centnar Siana wagi Krakowskiéj	—	—	—	54	—	—	—	42	—	30	—	36
„ Słomy	—	—	—	45	—	—	—	37½	—	—	—	—
Spirytusu garniec z opłatą na 90°	—	—	3	22	—	—	—	—	—	—	—	—
Okowity „ „ na 80°	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Szumówki „ „ na 52°	—	—	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Masła czystego garniec . . .	—	—	2	45	—	—	—	—	—	—	—	—
Jaj kurzych kopa	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drożdży wanienka z piwa marcow.	—	—	2	30	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ „ dubelt.	—	45	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaszy jęczmiennéj miarka . . .	—	—	—	48	—	—	—	44	—	—	—	—
„ częstochowskiéj „ . . .	—	—	1	24	—	—	1	20	—	—	—	—
„ pszennéj „ . . .	—	—	1	20	—	—	1	12	—	—	—	—
„ perłowéj „ . . .	—	—	1	36	—	—	1	25	—	—	1	15
„ tatarczanéj całéj „ . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ przetartéj . . .	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Pencaku miarka	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mąki z pod krupek miarka . .	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—
„ tatarczanéj	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—

Delegowani { *Kazimierz Robacki.*
Obywatele { *W. Wąsalski.*

Z Magistratu Miasta Krakowa.
Kraków dnia 6 Grudnia 1853 r.
Wincenty Danek radzca i referent.

Kommissarz targowy
Teofil Wesper.
Adjunkt *Siermontowski.*